

# SOMMER 2025



LIEBHABERTHEATER SCHLOSS KOCHBERG

Theater  
an der

KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR



# SCHLOSS KOCHBERG

Miniatur-Musenhof nach Weimarer Vorbild



Schloss Kochberg mit Park und Theater – einst Landsitz von Goethes Liebe Charlotte von Stein – gehört zu den besonders reizvollen Orten im Besitz der Klassik Stiftung Weimar. Wo Goethe häufig zu Gast war, erwartet Sie heute ein Museum. Der romantische Landschaftspark mit zahlreichen Parkarchitekturen lädt zu Spaziergängen ein. Sehenswert ist auch das Interieur der ehemaligen Patronatskirche St. Michael im Dorf.

Weltweit einzigartig ist das Privattheater: das *Liebhabetheater*, mit dem sich Charlotte von Steins Sohn Carl nach Weimarer Vorbild einen eigenen Musenhof schuf. Das im späten 18. Jahrhundert errichtete, festlich gestaltete klassizistische Theater gehört zur *European Route of Historic Theatres*. Es vermittelt eine intime Atmosphäre, in der sich Künstler und Publikum in heute sonst ungewohnter Nähe begegnen.

Seit mehr als 20 Jahren lockt unser Theatersommer von Mai bis Ende September an den Wochenenden mit Opern-, Theateraufführungen und Konzerten ein Publikum von fern und nah auf diesen Landsitz weitab jeder großen Stadt. Im authentischen Theater der Goethezeit zeigen wir Bühnenwerke aus Barock, Klassik und Romantik entsprechend der historischen Aufführungspraxis, sodass Ort, Werk und Aufführung ein Gesamtkunstwerk bilden. Zusammen mit renommierten Künstlern und Ensembles konzipieren wir speziell für diese Bühne zugeschnittene Produktionen, in denen unsere Besucher entdecken, dass in den Werken von vor über 200 Jahren bereits die großen Fragen unserer Zeit anklingen.



## GRUSSWORT UNSERES SCHIRMHERRN



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Besucherinnen und Besucher,

Sommerzeit bedeutet auf Schloss Kochberg schon seit über 20 Jahren Theater-sommerzeit. Dieses Mal werden Sie unter dem Motto »Goethes Theaterwelt: Hinein ins volle Menschenleben« in das Weimar der Klassik entführt. Mit *Die Mitschuldigen* wird ein Lustspiel des noch jungen Goethe dargeboten, das unseren Blick für eine ganz neue Werkfacette des späteren Geheimrates weitert. Das und vieles mehr können Sie in diesem Jahr entdecken. Nutzen Sie diese Chance auf ein unvergessliches Theatererlebnis!

Es ist dem unermüdlichen Einsatz von Frau Gablenz-Kolakovic und dem Verein *Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V.* zu verdanken, dass jedes Jahr aufs Neue Kulturenthusiasten aus dem ganzen Bundesgebiet und sogar dem europäischen Ausland zu uns ins grüne Herz Deutschlands strömen, um sich von hochklassigem Theater vor einer einmaligen historischen Kulisse bezaubern zu lassen. Das Liebhabertheater Schloss Kochberg ist ein wahrer Leuchtturm unserer Thüringer Kulturlandschaft und ein echter Geheimtipp für Theatergenießer!

Für mich als Ministerpräsidenten und die neue Landesregierung insgesamt ist es deshalb von zentraler Bedeutung, das einzigartig vielfältige kulturelle Erbe Thüringens zu bewahren und zu fördern, das auch hier auf Schloss Kochberg pulsiert.

Denn Demokratie lebt davon, dass wir uns kulturelle Räume schaffen, in denen wir über das Hier und Jetzt hinausdenken können – Räume, wie das Liebhabertheater Schloss Kochberg!

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Zeit und vor allem anregende und neue Gedanken!

Mit den besten Wünschen

A handwritten signature in blue ink that reads "Mario Voigt". The signature is fluid and cursive.

Prof. Dr. Mario Voigt

Ministerpräsident des Freistaats Thüringen

## GRUSSWORT



2025 steht in der Klassik Stiftung Weimar und ihren Museen das Jubiläum der 250. Ankunft von Goethe in Weimar im Fokus. Der junge, erfolgreiche Autor des *Götz von Berlichingen* (1773) und des *Werther* (1774) hatte erste Entwürfe für seinen *Faust* im Gepäck, als er der Einladung von Herzog Carl August im

November 1775 folgte. 1790 erschien eine vorläufige Fassung in Goethes erster Werkausgabe, 1808 publizierte Cotta den ersten Teil der »Tragödie« und 1831 hatte der Dichterstürm in der mehr als 60 Jahre währenden Auseinandersetzung mit dem Faust-Stoff, dem er in seiner Frankfurter Kindheit durch ein Puppenspiel begegnet war, »das Hauptgeschäft zu Stande gebracht«. Diesem singulären Produktionsprozess widmet sich unser Themenjahr 2025, zu dem, neben zahlreichen Präsentationen und Veranstaltungen, eine eigens entwickelte semipermanente Faust-Ausstellung im Schiller-Museum gehört. Auch das von Gottlob Carl Wilhelm Friedrich Freiherr von Stein um 1800 am Landsitz Charlotte von Steins eingerichtete Liebhabertheater Schloss Kochberg knüpft an Goethes Opus Magnum an, wenn es unter seinem, dem *Faust* entlehnten Motto »Goethes Theaterwelt: Hinein ins volle Menschenleben« zur Spielzeit 2025 einlädt. Im Goethezeit-Theater, dem einzigen authentischen, das als Theater an der Klassik Stiftung Weimar noch als Privattheater existiert und mit exzellenten Schauspielerinnen, Musikern und Ensembles historische Aufführungspraxis vor Augen führt, sind Bühnenerwerke des ausgehenden 18. Jahrhunderts auf ganz besondere Weise – und thematisch mit überraschender, unverminderter Aktualität – zu erleben. Jeder Theatersommer auf Schloss Kochberg ist aufs Neue ein Versprechen, das stets auf das Schönste eingelöst wird: »Lasst uns auch so ein Schauspiel geben! / Greift nur hinein ins volle Menschenleben! / (...) So wird der beste Trank gebraut, / Der alle Welt erquickt und auferbaut.«

*Dr. Annette Ludwig*

Direktorin der Museen der Klassik Stiftung Weimar

## THEATERSOMMER 2025 »GOETHES THEATERWELT: HINEIN INS VOLLE MENSCHENLEBEN!«



An den Wochenenden von Mai bis September 2025 führen wir Sie auf unserer Bühne hinein ins volle Menschenleben! Im authentischen Theater von 1800 versetzen wir Sie mit Musiktheater, Schauspiel und Konzerten renommierter Künstler in die Goethezeit. Aber die Stücke, die vor über 200 Jahren entstanden, sind hochaktuell!

Neu zeigen wir die Oper *Scherz, List und Rache*, die Goethe als Beitrag zur Entwicklung einer deutschen komischen Oper konzipierte. Philipp Christoph Kayser vertonte das Libretto in enger Zusammenarbeit mit Goethe. Die opera buffa von 1787 wurde mit zweihundertjähriger Verspätung am 26. November 1993 in unserem Theater uraufgeführt. Nun ist sie hier mit der *lautten compagney BERLIN* wieder zu erleben.

Publikumsliebliche nehmen wir wieder auf. Dabei sind zwei Opernprojekte mit der *lautten compagney BERLIN*: Cimarosas Opernsatire *Die Theatralischen Abentheuer oder der Theaterdirektor in Nöthen* blickt hinter die Kulissen des Theateralltags im 18. Jahrhundert. Das Opern-Pasticcio *Auf der Suche nach der besten Welt* betrachtet die Aufbruchzeit um 1800 musikalisch mit allen Höhen und Tiefen samt Krieg, Klimakatastrophe und Finanzkrisen. Hochdramatisch ist das erste deutsche Melodram *Ariadne auf Naxos* von Georg Anton Benda, das wir mit dem *Ensemble I Porporini* produziert haben. Goethes Lustspiel *Die Mitschuldigen* führt augenzwinkernd menschliche Abgründe vor.

Drei Konzerte im historischen Originalklang widmen sich der Musik um 1800. Stipendiaten der *Stiftung Elfrun Gabriel* stellen wir im Klavierkonzert vor.

Ein vielfältiges Angebot erwartet Sie zum *Kochberger Gartenvergnügen* auf dem Schlossgelände.

Wir freuen uns auf über 80 beteiligte Künstler und auf Sie!

*Silke Gablenz-Kolakovic,*  
Künstlerische Leiterin



*Die Theatralischen Abenteuer...*  
Alessia Schumacher, Johanna Kaldewei

## APRIL

---

19. APR · 17 UHR *Konzerte auf historischen Instrumenten*

30 € **Osterkonzert**

Thüringer Bach Collegium

→ SEITE 23

26. APR · 17 UHR **Beflügelt**

30 € Internationale junge Meisterpianisten  
spielen Werke aus Barock, Klassik und  
Romantik

→ SEITE 24

## MAI

---

10. MAI · 17 UHR *Konzerte auf historischen Instrumenten*

30 € **Meine Ruh ist hin / mein Herz ist schwer**

Eröffnungskonzert mit der  
lautten compagney BERLIN

→ SEITE 23

17. MAI · 17 UHR **Scherz, List und Rache**

49 € Komische Oper in vier Akten von  
Philipp Christoph Kayser, Libretto  
von Johann Wolfgang von Goethe

*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*

→ SEITE 13

Premiere

18. MAI · 16 UHR **Scherz, List und Rache**

49 € Komische Oper in vier Akten von  
Philipp Christoph Kayser

*Einführung in Werk und Aufführung 15.30 Uhr*

→ SEITE 13

24. MAI · 11 UHR **Kochberger Gartenvergnügen**

Festgottesdienst zur Eröffnung

12–18 UHR **Klassik-Gartenfestival**

5€ → SEITE 25

24. MAI · 17 UHR *Konzerte auf historischen Instrumenten*

30€ **Im Schatten des Großvaters**

Gesprächskonzert mit Werken von  
Walther von Goethe

→ SEITE 23

31. MAI · 17 UHR **Die Mitschuldigen**

39€ Lustspiel von Johann Wolfgang von Goethe  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*

→ SEITE 19

## JUNI

1. JUN · 16 UHR **Die Mitschuldigen**

39€ Lustspiel von Johann Wolfgang von Goethe  
*Einführung in Werk und Aufführung 15.30 Uhr*

→ SEITE 19

7. JUN · 17 UHR **Auf der Suche nach der besten Welt**

49€ Ein Opern-Pasticcio über Musen,  
Acker und Bankrott  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*

→ SEITE 17

8. JUN · 16 UHR *Thüringer Schlössertage*

49€ **Auf der Suche nach der besten Welt**

Ein Opern-Pasticcio über Musen,  
Acker und Bankrott  
*Einführung in Werk und Aufführung 15.30 Uhr*

→ SEITE 17

14. JUN · 17 UHR **Scherz, List und Rache**

49€ Komische Oper in vier Akten von  
Philipp Christoph Kayser  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*

→ SEITE 13

21. JUN · 17 UHR **Ariadne auf Naxos**

49€ Melodram von Georg Anton Benda  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*

→ SEITE 15

22. JUN · 16 UHR **Ariadne auf Naxos**  
49 € Melodram von Georg Anton Benda  
*Einführung in Werk und Aufführung 15.30 Uhr*  
→ SEITE 15

28. JUN · 17 UHR **Die Theatralischen Abentheuer** oder  
49 € **Der Theaterdirektor in Nöthen**  
Eine Opern-Satire von Domenico Cimarosa  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*  
→ SEITE 21

29. JUN · 16 UHR **Die Theatralischen Abentheuer** oder  
49 € **Der Theaterdirektor in Nöthen**  
Eine Opern-Satire von Domenico Cimarosa  
*Einführung in Werk und Aufführung 15.30 Uhr*  
→ SEITE 21

## JULI

5. JUL · 17 UHR **Auf der Suche nach der besten Welt**  
49 € Ein Opern-Pasticcio über Musen,  
Acker und Bankrott  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*  
→ SEITE 17

12. JUL · 17 UHR **Ariadne auf Naxos**  
49 € Melodram von Georg Anton Benda  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*  
→ SEITE 15

19. JUL · 17 UHR **Die Mitschuldigen**  
39 € Lustspiel von Johann Wolfgang von Goethe  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*  
→ SEITE 19

26. JUL · 17 UHR **Auf der Suche nach der besten Welt**  
49 € Ein Opern-Pasticcio über Musen,  
Acker und Bankrott  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*  
→ SEITE 17

## AUGUST

2. AUG · 17 UHR **Scherz, List und Rache**  
49 € Komische Oper in vier Akten von  
Philipp Christoph Kayser  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*  
→ SEITE 13

3. AUG · 16 UHR **Scherz, List und Rache**  
49 € Komische Oper in vier Akten von  
Philipp Christoph Kayser  
*Einführung in Werk und Aufführung 15.30 Uhr*  
→ SEITE 13

9. AUG · 17 UHR **Scherz, List und Rache**  
49 € Komische Oper in vier Akten von  
Philipp Christoph Kayser  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*  
→ SEITE 13

16. AUG · 17 UHR **Auf der Suche nach der besten Welt**  
49 € Ein Opern-Pasticcio über Musen,  
Acker und Bankrott  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*  
→ SEITE 17

23. AUG · 17 UHR **Die Theatralischen Abentheuer** oder  
49 € **Der Theaterdirektor in Nöthen**  
Eine Opern-Satire von Domenico Cimarosa  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*  
→ SEITE 21

24. AUG · 16 UHR **Die Theatralischen Abentheuer** oder  
49 € **Der Theaterdirektor in Nöthen**  
Eine Opern-Satire von Domenico Cimarosa  
*Einführung in Werk und Aufführung 15.30 Uhr*  
→ SEITE 21

30. AUG · 17 UHR **Die Mitschuldigen**  
39 € Lustspiel von Johann Wolfgang von Goethe  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*  
→ SEITE 19

## SEPTEMBER

6. SEP · 17 UHR **Ariadne auf Naxos**  
49 € Melodram von Georg Anton Benda  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*  
→ SEITE 15

11. SEP · 18 UHR *Frauenbiographien des 18. Jahrhunderts*  
freier Eintritt  
**»Holde Lili, warst so lang, all mein Lust  
und all mein Sang«**  
im Kubus  
der Herzogin Anna  
Amalia Bibliothek  
in Weimar  
*Goethe und Lili Schönemann, die große,  
frühe Liebe Goethes.*  
Vortrag von Dr. Annette Seemann  
→ SEITE 24

13. SEP · 17 UHR **Ariadne auf Naxos**  
49 € Melodram von Georg Anton Benda  
*Einführung in Werk und Aufführung 16.30 Uhr*  
→ SEITE 15

14. SEP · 14–16 UHR **Tag des offenen Denkmals**  
freier Eintritt Führungen im einzigartigen Privattheater  
aus dem späten 18. Jahrhundert

21. SEP · 16 UHR **Scherz, List und Rache**  
49 € Komische Oper in vier Akten von  
Philipp Christoph Kayser  
*Einführung in Werk und Aufführung 15.30 Uhr*  
→ SEITE 13

28. SEP · 16 UHR **Die Theatralischen Abentheuer** oder  
49 € **Der Theaterdirektor in Nöthen**  
Eine Opern-Satire von Domenico Cimarosa  
*Einführung in Werk und Aufführung 15.30 Uhr*  
→ SEITE 21

## OKTOBER

25. OKT **European Historic Theatres Day**  
14 + 15 UHR Führung im einzigartigen Privattheater aus  
freier Eintritt dem späten 18. Jahrhundert

**Winterpause bis Frühjahr 2026**  
Weitere Informationen → SEITE 36



# SCHERZ, LIST UND RACHE

KOMISCHE OPER VON PHILIPP CH. KAYSER (1787)

Libretto: Johann Wolfgang von Goethe

**17. MAI | 17 UHR | PREMIERE**

14. JUN · 2. AUG · 9. AUG | JEWEILS 17 UHR | 49 €

18. MAI · 3. AUG · 21. SEP | JEWEILS 16 UHR | 49 €

Goethe konzipierte *Scherz, List und Rache*, ein vieraktiges Dreipersonenstück mit viel Spielwitz, als Beitrag zur Entwicklung einer deutschen Oper nach dem Vorbild der italienischen opera buffa. Dahinter stand der Plan einer Literarisierung der komischen Operngattung. Dabei sah er den Text der »munteren Oper« als formgebend, die Vertonung als akustische Pantomime dazu. Sein Jugendfreund Philipp Christoph Kayser vertonte das Libretto dieses Experimentes daher in enger Zusammenarbeit mit Goethe. Kayser bedient sich dabei einer vielfältigen, farbigen Tonsprache mit deutschen und italienischen Einflüssen. Deutlich ist hier bereits die Tendenz zur durchkomponierten Oper. Unsere geschickt gekürzte Fassung strafft die Oper auf ein kurzweiliges Format, indem sie die in der Version von 1787 vorhandene Fülle an Redundanz in Text und Musik reduziert.

Scapine und Scapin, ein junges Paar, werden vom geldgierigen alten Dottore um ihr Erbe betrogen, führen ihn aber in einem geschickten Intrigenspiel an der Nase herum und gewinnen am Ende ihr Erbe zurück.

*Scherz, List und Rache* wurde mit 200-jähriger Verspätung 1993 in unserem Theater unter der Leitung von Hermann Dechant uraufgeführt. Nun ist diese Oper hier mit der lautten compagney BERLIN wieder zu erleben. Wir zeigen sie der Aufführungspraxis ihrer Entstehungszeit um 1787 entsprechend.

## **Scapine**

*Birita Poulsen, Sopran*

## **Scapin**

*Christoph Pfaller, Tenor*

## **Doktor**

*Cornelius Uhle, Bassbariton*

*lautten compagney*

*BERLIN*

## **Musikalische Leitung**

*Wolfgang Katschner*

## **Regie & Dramaturgie**

*Nils Niemann*

## **Musikalische Assistenz**

*Daniel Trumbull*

*Walewein Witten*

## **Kostüme**

*André Markov*

## **Ausstattung**

*Nils Niemann*

## **Einrichtung von Partitur**

**und Stimmen**

*Ulrike Becker*

## **Produktion**

*Silke Gablenz-Kolakovic*

Eine Koproduktion des

*Liebhabertheaters*

*Schloss Kochberg –*

*Theater an der Klassik*

*Stiftung Weimar mit*

*der lautten compagney*

*BERLIN*



Christian Pohlers, Natalia Voskoboynikova

# ARIADNE AUF NAXOS

MELODRAM VON GEORG ANTON BENDA (1775)

Text: Johann Christian Brandes

21. JUN · 12. JUL · 6. SEP · 13. SEP | JEWEILS 17 UHR

22. JUN | 16 UHR

49 €

*Ariadne auf Naxos ein Duodrama mit Musik* ist das erste deutsche Melodram (Szenisches Schauspiel und Instrumentalmusik). Georg Anton Benda komponierte die Musik zum Libretto von Johann Christian Brandes. Erzählt wird die tragische Liebesgeschichte zweier Königskinder aus verfeindeten Ländern, deren Liebe keine Chance hat. Ariadne, die Tochter des Königs von Kreta, die dem Athener Theseus half, den Minotaurus zu besiegen, folgte ihm aus Liebe auf die Felseninsel Naxos. Er entscheidet sich, sie dort zurückzulassen, um mit seinen Griechen zu neuen Heldentaten weiterzuziehen. Die verlassene Ariadne stürzt sich vom Felsen ins Meer.

1775 uraufgeführt im Gothaer Schlosstheater wurde *Ariadne auf Naxos* ein großer Erfolg. Das Melodram kennzeichnet den Aufbruch in der Musik zur Zeit der Vorklassik, als diese neue Kunstform aufkam. Im Sinne der Epoche der Empfindsamkeit wird nicht die äußere Handlung geschildert, sondern vielmehr das innere Drama des tragischen Liebespaares. So wird die antike Geschichte aus einem zeitgemäßen Blickwinkel neu erzählt. Es ist – leider – eine hochaktuelle Geschichte. Wie bei dem Liebespaar der Antike werden auch heute Liebe und Freundschaft durch kriegerische Ereignisse und Feindseligkeiten zerstört.

## **Ariadne**

*Natalia Voskoboynikova*

## **Theseus**

*Christian Pohlers*

## **Stimme der Oreade und Prolog**

*Andreas Schmitz*

*Ensemble I Porporini*

## **Musikalische Leitung**

*Gerd Amelung*

## **Einstudierung und**

## **musikalische Assistenz**

*Sabine Erdmann*

## **Regie**

*Nils Niemann*

## **Regieassistenz**

*Andreas Schmitz*

## **Kostüme**

*André Markov*

## **Partitur und Orchestermaterial**

*Ulrike Becker,*

*lautten compagney*

*BERLIN*

## **Produktion**

*Silke Gablenz-Kolakovic*

Eine Koproduktion  
des *Liebhabertheaters*  
*Schloss Kochberg –*  
*Theater an der Klassik*  
*Stiftung Weimar* mit  
dem *Ensemble I Porporini*

Gefördert von

Freistaat  Staatskanzlei  
**Thüringen**



Harald Arnold

# AUF DER SUCHE NACH DER BESTEN WELT EIN OPERN-PASTICCIO ÜBER MUSEN, ACKER UND BANKROTT

Mit Musik von Jean-Philippe Rameau, Georg Philipp Telemann, Joseph Haydn, Georg Anton Benda, Franz Benda, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Adam Hiller, Antonio Rosetti, Ernst Wilhelm Wolf, Carl Maria von Weber, Traugott Maximilian Eberwein, Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar und Albert Methfessel

Text: Nils Niemann

7. JUN · 5. JUL · 26. JUL · 16. AUG | JEWEILS 17 UHR

8. JUN | 16 UHR

49 €

Nicht nur wir erleben Krisenzeiten. Die Zeit am Ende des 18. und Beginn des 19. Jahrhunderts war geprägt von Kriegen, der schwersten Klimakatastrophe der letzten Jahrhunderte und damit verbundenen Wirtschaftskrisen. In dieser Zeit verwandelte der in der Kindheit von Goethe geprägte und vielfach künstlerisch tätige Carl von Stein das Rittergut Kochberg mit Mut, Energie und Ideenreichtum von 1796–1830 in einen Musenhof mit Landschaftspark und Theater und schuf ein Gesamtkunstwerk: eine einzigartige Symbiose von Landwirtschaft/Ökonomie, Natur und Kunst. Dieses Zeugnis von Lebenskunst, in dem wir heute in respektvoller Nachfolge wirken, machen wir zum Thema eines eigens dafür entwickelten Opern-Pasticcios. Die Texte basieren u. a. auf Carls Lebenserinnerungen und Briefen. Die Musik ist von Komponisten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts und Singspielen aus Carls Umfeld entlehnt. Albert Methfessel komponierte speziell für Carls Liebhabertheater, in dem das Opern-Pasticcio nun zu erleben ist.

## **Schauspiel**

*Harald Arnold*

## **Sopran**

*Mae Dettenborn*

## **Tenor**

*Christopher B. Fischer/*

*Christoph Pfaller*

*lautten compagney*

*BERLIN*

## **Musikdramaturgie**

*Wolfgang Katschner*

## **Musikalische Leitung**

*Birgit Schnurpfeil*

## **Regie und Dramaturgie**

*Nils Niemann*

## **Kostüme**

*André Markov*

## **Produktion**

*Silke Gablenz-Kolakovic*

Eine Koproduktion des

*Liebhabertheaters*

*Schloss Kochberg –*

*Theater an der Klassik*

*Stiftung Weimar mit*

*der lautten compagney*

*BERLIN*

Gefördert von

Freistaat  Staatskanzlei

Thüringen



Harald Arnold, Lisa Altenpohl, Andreas Schmitz

# DIE MITSCHULDIGEN

EIN LUSTSPIEL IN DREI AUFZÜGEN

VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE (1769)

31. MAI · 19. JUL · 30. AUG | JEWEILS 17 UHR

1. JUN | 16 UHR

39 €

Mit dem Lustspiel *Die Mitschuldigen* des noch sehr jungen Goethe blicken wir in eine frühe Entwicklungsphase des späteren Klassikers hinein. Das Stück lässt uns augenzwinkernd in menschliche Abgründe blicken.

Goethes Lustspiel spielt im Wirtshaus zum Schwarzen Bären. Die handelnden Personen sind der Wirt, seine Tochter Sophie, ihr Ehemann Söller und Alcest, ein vornehmer Gast, mit dem Sophie vor ihrer Ehe ein Liebesverhältnis verband. Des Nachts wird Alcests Geld gestohlen. Aus unterschiedlichen Beweggründen befanden sich in der Nacht alle handelnden Personen in Alcests Zimmer. Es entwickelt sich eine Kette von gegenseitigen Beschuldigungen und Verdächtigungen. Am Ende des Stückes wird klar: Alle haben sich auf ihre Weise moralisch verstrickt und einander etwas zu vergeben.

Wir zeigen Goethes frühes Lustspiel in der Fassung von 1769 und führen es auf wie zur Zeit seiner Uraufführung. Die Erstaufführung fand am 9. Januar 1777 im Weimarer Liebhabertheater statt. Goethe selbst spielte die Rolle des Alcest.

Ausstattung und Kostüme wurden inspiriert durch Zeichnungen von Daniel Nikolaus Chodowiecki.

## Der Wirt

Harald Arnold

## Sophie, seine Tochter

Lisa Altenpohl

## Söller, ihr Mann

Andreas Schmitz

## Alcest

Gerda Müller

## Ein Kellner

Gerda Müller (Stimme)

## Regie

Nils Niemann

## Kostüme

Tamiko Yamashita-

Gegusch

## Ausstattung

Nils Niemann und

Silke Gablenz-Kolakovic

## Produktion

Silke Gablenz-Kolakovic

Eine Produktion des

Liebhabertheaters

Schloss Kochberg –

Theater an der Klassik

Stiftung Weimar

Gefördert von

Freistaat  
Thüringen



Staatskanzlei



Alessia Schumacher, Cornelius Uhle, Simon Robinson,  
Christian Pohlens, Christoph Kurzweil, Johanna Kaldewei

# DIE THEATRALISCHEN ABENTHEUER ODER DER THEATERDIREKTOR IN NÖTHEN (L'IMPRESARIO IN ANGUSTIE)

## Goethes Lieblings-opera-buffa

Eine Opern-Satire von Domenico Cimarosa | Libretto von Giuseppe Maria Diodati | deutsche Übersetzung von Babette Hesse  
eingeringelt nach der Weimarer Fassung von 1791

28. JUN · 23. AUG | JEWEILS 17 UHR | 49 €

29. JUN · 24. AUG · 28. SEP | JEWEILS 16 UHR | 49 €

In Deutschland machte Goethe diese opera buffa von Domenico Cimarosa berühmt. Seine Fassung von 1791 ist jedoch verschollen. Mehrjährige Forschung ermöglicht es uns, sie in einer eigenen Fassung wieder zum Leben zu erwecken, die sich der Weimarer von 1791 annähert.

*Die Theatralischen Abentheuer* ist eine Satire auf den Opernbetrieb selbst. Die Handlung bringt das Geschehen hinter den Kulissen einer Opernproduktion auf die Bühne und gewährt eine Fülle von Einblicken in den Theateralltag der damaligen Zeit. Während alle bestrebt sind, für sich selbst möglichst viel Vorteil aus dem Unternehmen zu ziehen, wird geprobt, kräftig intrigiert und es werden Allianzen geschmiedet, bis der Direktor am Ende aufgibt. Es geht um lauter bis heute aktuelle Themen: Egoismus, Karriere, Liebe, Geld und »MeToo«.

Musikalischer Klang, Bühnenkunst und Ausstattung der Aufführung entsprechen der Praxis der 1790er Jahre.

### **Lorenzo, der Direktor**

*Max Jakob Röbeler,*  
Bariton

### **Orlando, der Dichter**

*Cornelius Uhle,* Bariton

### **Polidoro, der Kapellmeister**

*Christian Pohlers,* Tenor

### **Fiordispina, prima buffa**

*Alessia Schumacher,*  
Sopran

### **Doralba, prima donna seria**

*Alessia Schumacher,*  
Sopran

### **Merlina, prima donna giocosa**

*Johanna Kaldewei,* Sopran

### **Strabino,**

### **Beschützer von Doralba**

*Christoph Kurzweil,*  
Bariton

*lautten compagney*  
BERLIN

### **Musikalische Leitung**

*Wolfgang Katschner*

### **Regie & Ausstattung**

*Nils Niemann*

### **Musikalische Assistenz**

*Daniel Trumbull*

### **Regieassistenz**

*Christoph Kurzweil*

### **Kostüme**

*Jan Hoffmann*

### **Einrichtung von**

### **Partitur und Stimmen**

*Ulrike Becker*

### **Produktion**

*Silke Gablenz-Kolakovic*

Eine Koproduktion des

*Liebhabertheaters*

*Schloss Kochberg –*

*Theater an der Klassik*

*Stiftung Weimar mit*

*der lautten compagney*

BERLIN

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

## KONZERTE IM HISTORISCHEN ORIGINALKLANG

Drei hochkarätige, auf historischen Instrumenten  
gespielte Konzerte



## OSTERKONZERT

19. APR · 17 UHR | 30 €

Werke von *Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Anton Benda, Ernst Wilhelm Wolf, Johann Georg Albrechtsberger und Felix Mendelssohn Bartholdy*

### **Thüringer Bach Collegium**

*Christian Stötzner, Cembalo*

*Frithjof Martin Grabner, Violine/Bass*

*Dagmar Spengler-Süßmuth, Violoncello*

*Raphael Hevicke, Viola*

*Felicitas Wehmschulte, Violine*

*Gernot Süßmuth, Violine/Leitung*

## MEINE RUH IST HIN / MEIN HERZ IST SCHWER

Konzert zur Eröffnung des Theatersommers

10. MAI · 17 UHR | 30 €

Faust, Gretchen und Mephisto in der Musik um 1800 – Lieder und Instrumentalmusik von *Luigi Boccherini, Carl Loewe, Johann Friedrich Reichardt, Franz Schubert, Ernst Wilhelm Wolf* u. a.

### **lautten compagney BERLIN**

*Frieda Jolande Barck, Sopran*

*Philine Lembeck, Violoncello*

*Wolfgang Katschner, Laute/Gitarre*

*Daniel Trumbull, Cembalo/*

*Hammerflügel*

## IM SCHATTEN DES GROSSVATERS

24. MAI · 17 UHR | 30 €

Gesprächskonzert mit Werken von *Walther von Goethe*

*Ulf Bästlein, Gesang/Lesung*

*Christoph Ritter, Hammerflügel\**

*Ariane Ludwig, Lesung*

\* Nachbau eines Hammerflügels von

Martin Schwabe nach Anton Walter,

Wien 1796

*Frauenbiographien des 18. Jahrhunderts*

## **HOLDE LILI, WARST SO LANG, ALL MEIN LUST UND ALL MEIN SANG**

Goethe und Lili Schönemann, die große, frühe Liebe Goethes

Vortrag von Dr. Annette Seemann

→ Veranstaltungsort beachten:

*im Kubus der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar*

11. SEP · 18 UHR | EINTRITT FREI

Im Vortrag geht Annette Seemann den Stationen der Liebe Goethes und Lili Schönemanns nach: Analysiert wird auch die zunächst unmotiviert erscheinende Flucht Goethes und seine Entlobung von ihr, dann die Wiederaufnahme des Kontakts mit der verheirateten Lili Baronin von Türckheim in Straßburg.

Eine Kooperation des *Liebhabetheaters Schloss Kochberg* mit der *Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek*, der *Herzogin Anna Amalia Bibliothek* und *Soroptimist International Club Weimar*.

## **BEFLÜGELT**

Konzert mit Stipendiatinnen und Stipendiaten  
der *Stiftung Elfrun Gabriel*

26. APR · 17 UHR | 30 €

Internationale junge Meisterpianisten spielen Werke aus Barock, Klassik und Romantik.

Jiyoung Kim und Samuel Choi, *Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy*

Die Stiftung zur Förderung hochbegabter junger Pianisten wurde 2012 zur Erinnerung an die bekannte Pianistin Elfrun Gabriel am *Liebhabetheater Schloss Kochberg* gegründet.

[www.elfrun-gabriel.com](http://www.elfrun-gabriel.com)

24. MAI

## KOCHBERGER GARTENVERGNÜGEN

11 UHR

### **Geh aus mein Herz und suche Freud**

Festgottesdienst zur Eröffnung des Gartenvergnügens in der alten Patronatskirche St. Michael im Dorf

12 – 18 UHR | 5€

### **Klassik-Gartenfestival**

Vielfältiges Angebot an den Ständen: Gartenpflanzen, Blumen, historische Pelargonien, Kräuter, Gartenaccessoires und -dekorationen, Duftessenzen und Seifen, Naturkosmetik, Strohhüte, Körbe, Spielzeug, Natur- und Holzwaren, Schmuck, Feinkost, Eingemachtes, Honig, Wein, Brot, Kaffee und Kuchen, Maibowle, Imbiss und Eis vom Biohof

- Museumsbesuch im Schloss von Goethes Liebe Charlotte von Stein
- Besuch der reich ausgestatteten ehemaligen Patronatskirche St. Michael im Dorf

12 – 15 UHR

- Besichtigung des einzigartigen Privattheaters aus dem 18. Jahrhundert

13 UHR · 15 UHR · 17 UHR

- **Geführte Tour - Wo Goethe seine Liebe Charlotte von Stein besuchte ... (90 min)**  
Schloss Kochberg, Schlosspark und Stippvisite ins Liebhabertheater (sofern möglich)

17 UHR | 30€

### **Im Schatten des Großvaters**

Gesprächskonzert mit Werken von Walther von Goethe





# LIEBHABERTHEATER SCHLOSS KOCHBERG

## THEATER AN DER KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Unterstützen Sie ein besonderes Theater!

Im einzigartigen Privattheater des späten 18. Jahrhunderts präsentieren wir Bühnenkunst aus Barock, Klassik und Romantik in Oper, Schauspiel und Konzert und führen sie am authentischen Ort entsprechend der historischen Aufführungspraxis auf, sodass Ort, Werk und Aufführung ein Gesamtkunstwerk bilden.

Unsere Besucher entdecken dabei, dass die großen Themen, die uns heute beschäftigen, bereits in den Werken des 18. Jahrhunderts anklingen. Dazu pflegen wir einen regen Dialog mit unserem Publikum, der mit Einführungen beginnt und beim Gespräch nach den Aufführungen endet. Unsere Arbeit wurzelt also im 18. Jahrhundert, ist aber auf die Bedürfnisse und Fragen unserer modernen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts ausgerichtet. Unsere Theatersommer von Mai bis Ende September umfassen ca. 30 Opern-, Theateraufführungen und Konzerte. Zusammen mit renommierten Künstlern und Ensembles konzipieren wir alle Produktionen eigens für diese Bühne.

Wir sind Mitglied bei *PERSPECTIV Gesellschaft der historischen Theater Europas* und gründeten 2007 die *European Route of Historic Theatres* mit. Über die Stiftung *Elfrun Gabriel* fördern wir hochbegabte junge Pianisten und Pianistinnen, die wir im Konzert vorstellen. In unserer Akademie bieten wir Fortbildungen und Vorträge zur historischen Bühnenkunst von Barock bis Klassik an.

Um das zauberhafte historische Theater vor der Schließung zu bewahren, übernahmen wir als ursprünglich zu dessen Förderung gegründeter gemeinnütziger Verein vor über 20 Jahren dessen Betrieb in enger Zusammenarbeit mit der *Klassik Stiftung Weimar*. Seitdem gelang es uns, das Theater zu einer Bühne mit internationalem Erfolg zu entwickeln. Damit es auf hohem Niveau so lebendig bleibt, braucht es jetzt eine verlässliche, dauerhafte Förderung. Helfen auch Sie uns, indem Sie Mitglied werden oder spenden.



Ariadne auf Naxos – Natalia Voskoboynikova

Liebhabertheater Schloss Kochberg e. V.  
*Theaterbetrieb an der Klassik Stiftung Weimar*

[www.liebhabertheater.com](http://www.liebhabertheater.com)

*c/o Silke Gablenz-Kolakovic, Theaterleiterin*

Sonnenbergstraße 5 | 07743 Jena

[vorstand@liebhabertheater.com](mailto:vorstand@liebhabertheater.com)

**Spendenkonto**

IBAN DE23 8305 0303 0000 0280 88

bei der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt BIC HELADEF1SAR



*Auf der Suche nach der besten Welt*  
Anne Schneider, Harald Arnold

## WIR DANKEN

allen mitwirkenden Künstlern,  
unseren Kooperationspartnern,  
Förderern und Mitarbeitern

Klassik Stiftung Weimar, PERSPECTIV Gesellschaft der Historischen Theater Europas, European Route of Historic Theatres, lauten compagney BERLIN, Thüringer Bach Collegium, Ensemble I Porporini, Thüringer Staatskanzlei, Prof. Dr. Jürgen Krüger, Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Lions Club Saalfeld, Leika Kommunikation, Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Hotel Dorint am Goethepark, Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V., Soroptimist International Club Weimar, Saale-Unstrut Tourismus e.V., Regionalverbund Thüringer Wald, Thüringer Tourismus GmbH

### Der Vorstand

*Silke Gablenz-Kolakovic*  
Vorsitzende, Künstlerische Leitung

*Burkhard Lauer*  
stellv. Vorsitzender, Finanzen

*Dr. Holm Fischäder*  
stellv. Vorsitzender

*Dr. Annette Ludwig*

*Professor Gernot Süßmuth*

*Tabea Unger (nicht im Bild)*

v. l. n. r.: Dr. Holm Fischäder, Silke Gablenz-Kolakovic,  
Prof. Gernot Süßmuth, Dr. Annette Ludwig, Burkhard Lauer



# GEFÜHRTE TOUREN

## SCHLOSS UND PARK FÜR LIEBHABER

### Wo Goethe seine Liebe Charlotte von Stein besuchte

Schloss Kochberg, Schlosspark und eine Stippvisite in das Liebhabertheater (sofern möglich)

Dauer: 90 Minuten

#### OSTERN

Do, 17. Apr · 11 und 14 Uhr

Sa, 19. Apr · 11 und 14 Uhr

So, 20. Apr · 11 und 14 Uhr

#### KOCHBERGER GARTENVERGNÜGEN

Sa, 24. Mai · 13, 15 und 17 Uhr | 5€ (Eintritt Gartenvergnügen)

#### PFINGSTEN

Sa, 7. Jun · 11 und 15 Uhr

So, 8. Jun · 11 und 15 Uhr

#### FESTWOCHE »900 JAHRE KOCHBERG«

Geführte Touren im Schloss Kochberg

So, 31. Aug · stündlich 10–17 Uhr | kostenfrei

So, 7. Sept · stündlich 10–17 Uhr | kostenfrei

#### TAG DES OFFENEN DENKMALS

So, 14. Sept · 11 und 15 Uhr | kostenfrei

#### KINDERTAG/KINDERSCHLÖSSERTAG

Fr, 20. Sept · 11 und 15 Uhr | kostenfrei

#### **Kosten**

Erw. 3 €, Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren kostenfrei  
zzgl. Eintritt Schloss Kochberg:  
Erw. 5 €, erm. 4 €, Schüler\*innen 2 €  
(16–20 Jahre)

#### **Treffpunkt**

Schloss Kochberg, Foyer

#### **Tickets**



[tickets.klassik-stiftung.de](https://tickets.klassik-stiftung.de)  
und an den Museumskassen der  
Klassik Stiftung Weimar sowie in  
der Tourist-Information Weimar

# SCHLOSS FÜR LIEBHABER

Wo Goethe  
Charlotte traf



Zahlreiche originale Ausstattungsstücke zeugen von der Atmosphäre zu Goethes Tagen. Gemälde, Möbel, Silhouetten und Zeichnungen – alles erzählt von der geheimnisvollen Liebe zwischen dem Dichter und der Hofdame Charlotte von Stein.

21. März – 1. November 2025  
täglich außer Dienstag 10 – 18 Uhr

[www.klassik-stiftung.de](http://www.klassik-stiftung.de)

# Weil Kultur uns alle inspiriert.



## Kultur fördern lässt Menschen daran teilhaben.

Die Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt engagiert sich für ein vielfältiges kulturelles Leben in unserer Region und fördert Ideen und Träume, damit Menschen für Kunst und Kultur begeistert werden. Deshalb unterstützt die Sparkasse das Liebhabertheater Schloß Kochberg bei der Umsetzung seiner Aufführungen.

Mehr Infos unter: [www.ksk-slf-ru.de/förderung](http://www.ksk-slf-ru.de/förderung)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Kreissparkasse  
Saalfeld-Rudolstadt

Ab 30. April  
in ganz Weimar

# Themenjahr Faust 2025

Schiller-Museum  
Herzogin Anna Amalia Bibliothek  
Bauhaus-Museum Weimar  
Nietzsche-Archiv  
Goethe-und Schiller-Archiv

[klassik-stiftung.de/faust](https://klassik-stiftung.de/faust)



KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR

# MUSEUM SCHLOSS KOCHBERG

## Schloss Kochberg

Klassik Stiftung Weimar  
07407 Uhlstädt-Kirchhasel  
OT Großkochberg  
TEL 036743 · 22532

KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR

## Öffnungszeiten und Eintrittspreise des Museums

21. März – 1. November 2025  
täglich außer Di 10–18 Uhr

Erw. 5€ | erm. 4€ | Schüler (16–20 Jahre) 2€  
Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt

## LIEBHABERTHEATER

### Eintrittspreise

49 | 39 | 30€ · ermäßigt 45 | 35 | 26€  
Kinder unter 6 Jahren 5€

Ermäßigung erhalten Mitglieder des *Liebhabetheater Schloss Kochberg e. V.*, Schüler, Studenten, Arbeitslose, Schwerbehinderte. Gutscheine sind über die Theaterkasse erhältlich.

### Kartenreservierung und -verkauf

ganzjährig per E-Mail  
[theaterkasse@liebhabertheater.com](mailto:theaterkasse@liebhabertheater.com)

21. März – 1. November 2025  
*Museumskasse Schloss Kochberg*  
täglich außer Di. | 10–18 Uhr | TEL 036743 · 22532

bis 20. März 2025  
*telefonisch bei Herrn Gunter Müller*  
Mo–Sa 10–18 Uhr | TEL 03647 · 518915

*Mitglied bei:*



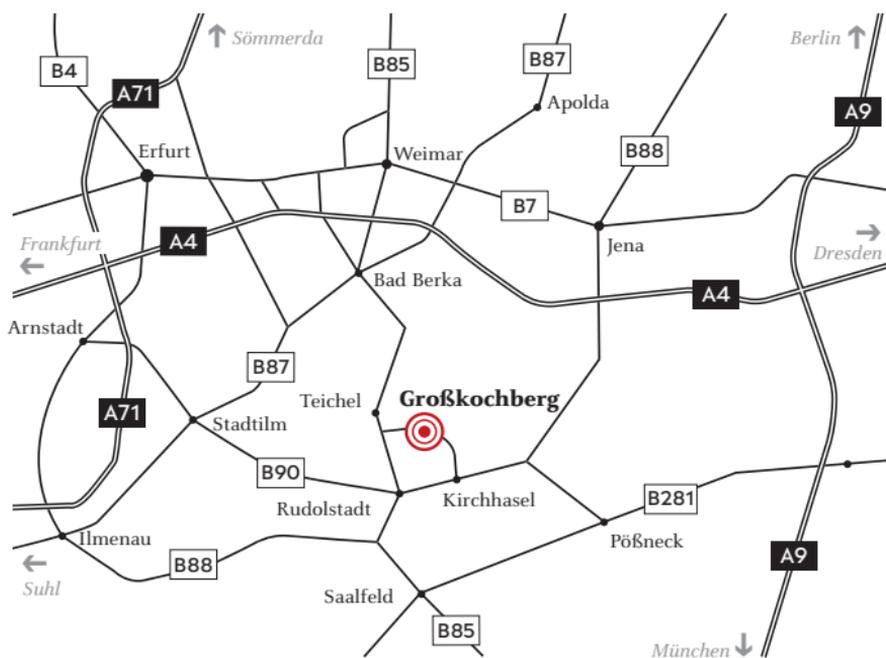
[www.perspectiv-online.org](http://www.perspectiv-online.org)

*und Teil der:*



[www.erht.eu](http://www.erht.eu)

# ANFAHRT



## Veranstalter

Liebhabertheater Schloss Kochberg  
Theater an der Klassik Stiftung Weimar

*c/o Silke Gablenz-Kolakovic*  
Sonnenbergstraße 5 | 07743 Jena  
vorstand@liebhabertheater.com

[www.liebhabertheater.com](http://www.liebhabertheater.com)

Künstlerische Leitung: *Silke Gablenz-Kolakovic*  
Veranstaltungsorganisation: *Greta Johanne Bürger*  
veranstaltungsmanagement@liebhabertheater.com

## Herausgeber

Liebhabertheater Schloss Kochberg e.V.  
Theater an der Klassik Stiftung Weimar

## Fotos

Maik Schuck | Andreas Pöcking (S. 3) | Klassik Stiftung Weimar,  
Thomas Müller (S. 2) und Alexander Burzik (S. 26/27)

## Gestaltung

Goldwiege | Visuelle Projekte



## Druck

Druckerei Schöpfel GmbH, Weimar  
Telefon 03643 · 20 22 96  
[www.druckerei-schoepfel.de](http://www.druckerei-schoepfel.de)

## **Eintrittskarten**

Reservierung, Verkauf & Information  
ganzjährig per E-Mail  
*theaterkasse@liebhabertheater.com*

Weitere Informationen auf Seite 32.

Beachten Sie bitte, dass Kartenbestellungen verbindlich sind und auch bei Nichtabholung in Rechnung gestellt werden. Wir bitten Sie, Ihre Karten spätestens eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung an der Kasse im Museum abzuholen.

— Programmänderungen vorbehalten —



[www.liebhabertheater.com](http://www.liebhabertheater.com)